

28.08. CHIEMSEE REGGAE SUMMER

CLUESO

«(DIE HAARE SCHNEIDE ICH MIR SELBST!)»

Im Frühjahr war er auf Tourstop im Münchner Zenith. Die riesige Konzerthalle: ausverkauft. Auf Clueso können sich alle einigen: 2009 war er schon Headliner beim gigantischen SPLASH!-HipHop-Festival, 2011 hat ihn die SONNEMONDSTERNE eingeladen – jedes Jahr bietet das Festival einen nicht-elektronischen Superstar für den Blick über den musikalischen Tellerrand. Und schließlich vor allem der CHIEMSEE REGGAE SUMMER: Schon 2008 bewies das Festival mit dem Erfurter eine gute Nase – viele Monate bevor die Single GEWINNER die Charts stürzte!
Nun stellt Clueso auch sein fünftes Album am Chiemsee vor. AN UND FÜR SICH heißt es – und die Hitsingle „Herz“ ist noch gar nicht ausgekoppelt.

Clueso ist ein Phänomen. Was macht seine Popmusik so erfolgreich? Die Texte? Dass er einer der letzten echten Vorbilder ist in einer Welt, die von Politik bis Musikbiz nur noch von mafiaähnlichen Lobbys geprägt scheint? Oder, weil er bei allem Erfolg so am Boden geblieben ist, so nah und so wenig „Star“?

Zehn Jahre sind seit dem ersten Album vergangen. **TEXT UND TON** hieß es; Rap mit Songeinlagen, der Hit „Spiel da nicht mit“ ist Ragga im **GENTLEMAN**-Style, **DENDEMANN**, ebenfalls beim **CHIEMSEE REGGAE 2011**, steuerte ein Sample bei. Nicht weniger genial das mystische *The Disk* – reinhören!“ „Für Clueso wird in nächster Zeit die Sonne aufgehen und scheinen“, schrieb damals der Rezensent von *laut.* de über den 20jährigen. Ein Prophet vor dem Herrn...

„HipHop war mit seinen Jams das kreativste Auffangbecken damals. Aber schon in *Text & Ton* hab ich versucht, Geschichten zu erzählen und hab Songpassagen eingefügt. Neben meiner RapCrew war ich viel mit Reggae-Soundsystemen unterwegs – auch das hört man raus. Aber die 90er Rapszene hatte sehr enge Grenzen und wer sie überschritt, der war draußen – so wie ich, als ich eine Band haben wollte. Ich war schon vorher Rapper und Sänger, aber der Sänger in mir wurde immer stärker.“

Nach drei Jahren in Köln zieht Clueso 2002 zurück nach Erfurt, ein Jahr später kommt das zweite Album, der Titel ist HipHop-typisch einigermaßen anmaßend: „Gute Musik“. Aber es ist kaum noch HipHop, eher Reggae plus eine ordentliche Portion Songwriter-Melancholie. **BLUMENTOPF** liefern Support – auch sie sind da beim **CHIEMSEE REGGAE 2011!**

„In Erfurt zurück war da nur ich und meine Gitarre, bis ich die Musiker für die Band hatte. Von Anfang an sind ihre Ideen mit eingeflossen, und mit Gute Musik wurde ich vom Rapper zum Songwriter. Inzwischen bin ich aus dem HipHop raus. Mit einem reinen DJ-Set auf der Bühne Rhymes kicken, das wäre nicht mehr ich, und es wäre auch nicht mehr authentisch.“

2005 nimmt ihn Deutschland erstmals richtig zur Kenntnis: *Kein Bock zu gehn* landet bei Stefan Raab's BuViSoCo. Mit dem Rap ist es endgültig vorbei, der Reggae kommt noch hörbar durch. Auf dem Album *Weit Weg* bringt die vieldeutige Hitsingle *Chicago* Aufmerksamkeit. Das Album ist Songwriter-Pop mit Funk, Reggae, Rock und Jazz.

„Ich will mich nicht auf einen Stil festlegen. Die sind ja schon alle da, das muss ich nicht wiederholen. Lieber suche ich andere Formen, Blues auf einen Reggae-Track zum Beispiel. Auf *So sehr Dabei* haben wir auch die Rocksongs total runtergelassen.“

Clueso ist Toursupport auf der Stadiontour von Grönemeyer. Die Single-Auskopplung des vierten Albums *So Sehr Dabei* erscheint vorab zum BuViSoCo: „Keinen Zentimeter“ wird Vizesieger.

Fast ein Jahr später im Frühjahr 2009 koppelt Clueso seinen Überhit *Gewinner* aus dem Album aus. Spätestens jetzt ist er ein Star. Aber er gibt sich nicht so:

„Der Erfolg ist gesund gewachsen, es war kein euphorischer Senkrechstart. Früher hätte er eher nicht kommen dürfen, es hätte uns überrollt. Ich werde auch oft gefragt, warum wir in Erfurt bleiben, wo jeder nach Berlin zieht. Ich würde dort überall hingehen, um nichts zu verpassen und dabei verbrennen. Und wenn du permanent mittendrin bist, kennst du nichts machen, was nur aus dir selbst heraus kommt. Ein Musiker sollte neben der Gesellschaft stehen – nicht mittendrin.“

Clueso ist ein NoName, als er seinen Plattenvertrag von FOUR mietet der 21jährige mal eben den alten Erfurter Güterbahnhof....

„und zwar komplett, damit keiner einzieht, der sich beschweren kann. Wir nannten ihn ZUGHAFEN und vermieteten die überflüssigen Etagen; daraus entstand eine Art Kommune befreundeter Firmen: Licht- und Veranstaltungstechnik oder ein T-Shirt-Drucker. Alle arbeiten auch für uns – das ist mir ganz wichtig. So haben wir zum Beispiel die Garantie, dass sämtliche Clueso-T-Shirts das **FAIRTRADE**-Siegel haben und nicht in China hergestellt werden, sondern in Portugal – teurer, aber straight!“

Clueso macht vieles selbst. Die Songs entstehen auf seiner Akustikgitarre, länger als zwei Tage kann er nicht ohne sie. Und die Lyrics sind sowieso von ihm:

„Natürlich - die Musik muss die Entwicklung widerspiegeln, die ein Mensch durchmacht. Sie ist ein Hörspiel aus Störms von mir, aber auch von Freunden. - Auch die Videos machen wir selbst. Mal möchte ich so erscheinen, wie ich bin, dann als Kontrast ein Kunstvideo machen, wie zu „Niemand an mich denkt“. Schon im HipHop träumte ich von einem Freifahrtchein: Einfach wie die Beastie Boys machen zu können, was ich will. Und wenn ich ein Elektro-Album mache, dann nicht, um die Fans zu schocken, sondern weil ich Bock drauf hab.“

Clueso ist einer der wenigen Stars, denen man zutraut, über den nächsten Vierteltakt hinauszudenken. Aber dürfen Künstler politisch sein?

„Auf dem neuen Album *An und Für Sich* sind ein paar Dinge angerissen. Das elektronische „Strassen sind leer“ geht darum, dass die Leute viel öfter auf die Strasse gehen sollten, weil dort die Masse was bewirken kann. „Das alte Haus“ geht darum, dass Häuser geräumt und für den Reichtum todsaniert werden. Auch das Thema Zukunftsangst ist angesprochen. Die Menschheit lebt über ihre Verhältnisse, ist gerade in einer verschwenderischen Jugendphase voller Utopien, und wartet sorglos auf den großen Knall.“

Clueso – Freunde nennen ihn Klüsen - heißt er nach dem Inspektor Clouseau vom *Pink Panther*. Der macht alles falsch, hat trotzdem Erfolg. Clueso findet, dass das bei ihm ähnlich ist. Wie die Friseurlehre, bei der er durch die theoretische Prüfung gerasselt ist...

„Nach einem Praktikum auf dem Bau war Friseur immer noch das kleinere, weil kreativere Übel bei der Berufswahl. Um der Frage vorzubeugen: Der einzige, dem ich die Haare schneide, das bin ich selbst. Und höchstens noch auf Tour der Band, wenn sie darum betteln!“